

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklametzwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Dienstag, den 8. Juli

Nummer 190

## 250. Wetterbericht im Berliner Fernsehfunk

Am 30. Juni wurde im Fernsehsender des NWDR Berlin der 250. Fernseh-  
wetterbericht gesendet. Zuerst im Rahmen gelegentlicher Versuchssendungen  
während der Berliner Industrie-Ausstellung im vergangenen Herbst 2 Wochen  
hindurch täglich gesendet, wurde der Fernseh-  
wetterbericht ab Ende Oktober 1951 ein fester Bestandteil der Nachrichtensendungen.

In der Durchführung unterscheidet sich der Fernseh-  
wetterbericht entsprechend den besonderen Gegebenheiten des Fernsehens wesentlich vom  
Rundfunkwetterbericht. In Berlin, der ersten und bisher einzigen Stadt  
Deutschlands, in der ein tägliches Fernsehprogramm (von 2-stündiger Dauer)  
gesendet wird, trägt einer der beiden Meteorologen, die im Auftrage des  
Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone am Institut für Meteorologie der  
Freien Universität Berlin den Wirtschaftswetterdienst für West-Berlin  
durchführen, den täglichen Wetterbericht im Fernseh-Studio vor. An Hand  
einer vereinfachten Wetterkarte, die der Meteorologe erst in der Sendung  
vor den Augen der Zuschauer entwirft, gibt er eine Darstellung der allge-  
meinen Wetterlage und ihrer Entwicklung und leitet hieraus die Vorhersage  
für den nächsten Tag ab. Die Wetterkarte hat im Bildschirm des normalen  
Fernsehempfängers eine Größe von 22 x 29,5 cm. Der Wetterbericht wird  
durch die erläuternde Wetterkarte unvergleichlich anschaulicher. Die Zeit-  
differenz zwischen Beobachtungstermin und "Veröffentlichung" der Wetter-  
karte kann im Fernsehfunk auf ein sonst unerreichbares Minimum herabge-  
schraubt werden, so daß der Fernseh-  
wetterbericht die aktuellste Form der  
Wetterberichterstattung ist.

Der Hauptvorteil dieser neuesten Form der Wetterberichte liegt aber  
darin, daß sie von einem Meteorologen abgegeben werden. Denn dieser kann  
die sicheren Teile der Vorhersage von den weniger gesicherten unterscheiden,  
kann diesem Umstand sowohl in der textlichen Formulierung wie im  
sprachlichen Ausdruck Rechnung tragen; er kann durchaus gelegentlich auf  
prognostische Schwierigkeiten hinweisen und wird auch die Ursachen einer  
Fehlvorhersage kurz erläutern. Natürlich muß der Bericht in einer verständ-  
lichen Form gegeben werden, in Form eines Gesprächs oder als spannende  
Schilderung der ja immer wieder Neues bietenden Wettervorgänge. Die ersten  
in Berlin gesammelten Erfahrungen haben jedenfalls klar gezeigt, daß diese  
neueste Form des Wetterberichts für den Herausgeber wie für den Benutzer  
der Wettervorhersage Vorteile mit sich bringt, die eine baldige weite Ver-  
breitung dieser jüngsten Errungenschaft unserer Technik erwünscht machen.

Dr. Fritz